

Vereinfachte Boule-Spielregeln



Bei Boule (offiziell „Pétanque“) spielen 2 Mannschaften mit jeweils 6 Boulekugeln gegeneinander.

Folgende Formationen können gespielt werden:

- * Einzel („Tête-à-Tête“) = 2 Einzelspieler/innen mit jeweils 3 Kugeln
- * Doppel („Doublette“) = 2 Mannschaften mit je 2 Spieler/innen. Jede/r/ hat 3 Kugeln.
- * Dreiermannschaften („Triplette“) = 2 Mannschaften mit je 3 Spieler/innen. Jede/r Spieler/in hat 2 Kugeln.

Zu Beginn des Spiels wird ausgelost, welche Mannschaft mit dem ersten Durchgang beginnt. Ein/e Spieler/in dieser Mannschaft zieht auf dem Boden einen Kreis mit einem Durchmesser von ca. 50 cm (ersatzweise auch nur einen Strich).

Ein Spieler stellt sich in den Kreis und wirft die Zielkugel, das sog. Schweinchen („Cochonnet“) in eine Entfernung zwischen 6 und 10 Metern. Das Schweinchen muss mindestens 1 m vom Rand der Boule-Bahn entfernt liegen. Danach versucht derselbe Spieler dieser Mannschaft eine Boulekugel so nahe wie möglich an das Schweinchen zu platzieren. Beim Wurf müssen die Füße des Spielers innerhalb des Kreises stehen und Bodenkontakt behalten, bis die gespielte Boulekugel den Boden berührt.

Nun wechselt das Wurfrecht an die andere Mannschaft. Diese spielt so lange ihre Kugeln, bis eine ihrer Kugeln näher am Schweinchen liegt als die Boulekugel der gegnerischen Mannschaft.

Danach ist die andere Mannschaft wieder an der Reihe usw..

Eine gut gelegte Kugel des Gegners darf auch weggeschossen werden:
z. B. Mannschaft A hat eine Boulekugel sehr nah an das Schweinchen gelegt. Mannschaft B schießt nun diese Boulekugel weg und hat so die Möglichkeit, die nächste Boulekugel besser zu platzieren als Mannschaft A.

Die Lage des Schweinchens kann sich während des Spiel durch Kontakt mit einer Boulekugel verändern (jetzt auch näher als 1 m zum Rand der Boule- Bahn). Prallt die Zielkugel gegen die Begrenzung der Boule-Bahn wird das Spiel beendet und von derselben Mannschaft neu begonnen. Eine Wertung dieses Durchgangs findet in diesem Fall nicht statt.

Erst wenn alle Kugeln gespielt sind, werden die Punkte gezählt. Die Mannschaft, die der Zielkugel am nächsten liegt, erhält einen Punkt. Liegen 2 oder noch mehr Kugeln näher als die erste der gegnerischen Mannschaft, bekommt sie 2 oder mehr Punkte. In jedem Durchgang kann nur eine Mannschaft punkten. Pro Durchgang können somit maximal 6 Punkte erreicht werden.

Eine Mannschaft kann die Reihenfolge der Spieler beliebig wechseln.
Wenn nicht klar ist, welche Boulekugeln einer Mannschaft der Zielkugel am nächsten liegen, wird z. B. mit einer Schnur oder mit einem Metermaß nachgemessen.

Die Mannschaft, die im letzten Durchgang gepunktet hat, zieht ungefähr an der Stelle, wo das Schweinchen lag, einen neuen Wurfkreis und ein neuer Durchgang beginnt.

Die Mannschaft, die zuerst 13 Punkte erreicht, hat das Spiel gewonnen.

Und nun VIEL Spaß!